

Stand 20.12.2019

Factsheet Lettland

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2014	2015	2016	2017	2018	2019 (est.)
	2,4	2,8	2,0	4,5	4,8	2,3
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2006	2011	2016	2017	2018	2020 (est.)
	4,30 (180 PJ)	3,97 (166 PJ)	3,91 (163,6 PJ)	4,10 (171,6 PJ)	4,28 (179 PJ, Prognose)	4,47 (187 PJ)
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	2,9	4,9	23,4	-	32,9	17,3
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	-	-	27,5	-	72,5	-
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff)	Strom
	1,02	1,54	0,04	-	-0,75	78,15 (Quelle: AST, 2018) und -0,01 (2017)
*Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss						
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	0,33	0,12	55,37	-	44,12	0,06
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2017	Im Jahr 2017 betrug die gesamte installierte elektrische Leistung 2.940,1 MW, davon 1.564 MW in Form von Wasserkraftwerken, 1.299,1 MW in Form von Heizkraftwerken bzw. Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und 77 MW in Form von Windkraftwerken. Prognose 2020: 3.291 MW (davon EE-Kraftwerke: 2.048 MW, Kraftwerke mit fossilen Brennstoffen: 1.243 MW)					
	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2017	-	1.299,1	-	1.796	-	
Strompreis Industrie [€/kWh], 2019	Der durchschnittliche Strommarktpreis in Lettland belief sich 2019 (2. Quartal) auf 0,05 €/kWh (46,10 €/MWh).					

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

	<p>Experten zufolge bleibt der Strommarktpreis in Lettland 2020 stabil. Theoretisch könnte der Preis sogar fallen.</p>
Strompreis Endverbraucher [€/kWh], 2019	<p>Im 2. Quartal 2019 liegt der durchschnittliche Strompreis für private Haushalte in Lettland bei 0,05856 €/kWh 58,56 (ohne Steuern und Abgaben). Laut dem Stromnetzbetreiber Augstsprieguma tikls AS lag der Gesamtdurchschnittspreis der Nord Pool-Börse im lettischen Handelsgebiet im Oktober 2019 mit 47,33 EUR/MWh um 14% unter dem Wert des Vorjahres (55,04 EUR/MWh im Oktober 2018).</p>
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	<p>Der Strompreis wird grundsätzlich nicht subventioniert. Ausnahmen gibt es bei privaten Haushalten. Einzelne Bevölkerungsgruppen, wie Großfamilien, einkommensschwache oder benachteiligte Personen und Behinderte in der Gruppe I oder Familien mit einem behinderten Kind, werden als geschützte Benutzer bezeichnet und erhalten unterschiedliche Formen der staatlichen Unterstützung.</p>
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Ja. Der lettische Strommarkt wurde am 1. Juli 2007 liberalisiert, der Markt für Unternehmen mit hohem Stromverbrauch wurde geöffnet. Ab dem 01.04.2012 wurde der Markt für mittlere Stromverbraucher geöffnet, ab dem 01.11.2012 schließlich für alle Unternehmen. Ab dem 1. Januar 2015 wurde der Markt auch für Haushalte geöffnet. Gewerbebetriebe verbrauchen etwa 75 % und Haushalte etwa 25 %.</p> <p>Ende 2019 ist der Wettbewerb auf dem lettischen Strommarkt als eher aktiv und tendenziell zunehmend einzustufen. Zurzeit gibt es im Register der lettischen Stromhändler 37 Unternehmen aktiv, darunter das staatliche Energieunternehmen <i>Latvenergo AS</i>, das estnische Unternehmen <i>Enefit SIA</i> sowie <i>AEnergy SIA</i>, <i>AJ Power SIA</i>, <i>Alexela SIA</i>, <i>Baltcom SIA</i>, <i>Elenger SIA</i>, <i>Energijas publiskais tirgotājs SIA</i>, <i>ESK Group SIA</i>, <i>Fortum Latvia SIA</i>, <i>Gostini SIA</i>, <i>Ignitis Latvija SIA</i>, <i>Imlitex Latvija SIA</i>, <i>Inter Rao Latvia SIA</i>, <i>Latvijas dzelzceļš AS</i>, <i>Lauktechnikas enerģētiskis SIA</i>, <i>Nordic Power Management SIA</i>, <i>Senergo SIA</i>, <i>RTO Elektrotīkli SIA</i>, <i>Sadzīves pakalpojumu kombināts PSIA</i>, <i>Scener SIA</i>, <i>Starptautiskā lidosta "Rīga" VAS</i>, <i>TET SIA</i>, <i>Vangažu Elektriķis SIA</i>, <i>VATS SIA</i>, <i>WIN Baltic SIA</i> usw.</p> <p>Die größten Marktplayer im Bereich Stromhandel sind das staatliche Energieunternehmen <i>Latvenergo AS</i>, gefolgt von <i>Enefit SIA</i> und <i>Ignitis Latvija SIA</i> im Bereich juristische Personen. Auch im Segment private Haushalte ist <i>Latvenergo AS</i> der Leader, gefolgt von <i>TET SIA</i> und <i>Alexela SIA</i>.</p>
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	<p>Der lettische Strommarkt wird vom Stromnetzbetreiber <i>Augstsprieguma tikls AS</i> und der Strombörse <i>Nord Pool Spot</i>, einem organisierten Marktplatz für Strom auf dem Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen, organisiert. Zu den Zuständigkeiten des Stromübertragungsnetzbetreibers gehören der Transport elektrischer Energie auf dem lettischen Strommarkt, die Sorge um ein ständiges Gleichgewicht zwischen Stromnachfrage und Stromangebot, die Instandhaltung sowie der bedarfsgerechte Ausbau des Netzes.</p> <p>Seit dem 1. April 2011 ist das Tochterunternehmen der staatlichen Energiegesellschaft, <i>Latvenergo AS - Latvijas elektriskie tīkli SIA</i>, als Besitzer des Übertragungsnetzsystems auf dem lettischen Strommarkt tätig. <i>Latvijas elektriskie tīkli SIA</i> ist der einzige nationale Betreiber von Übertragungsnetzen. Das Unternehmen bedient landesweit alle 330 kV- und 100 kV-Übertragungsnetze, Umspannwerke und Schaltstationen.</p> <p>Das andere Tochterunternehmen der staatlichen Energiegesellschaft <i>Latvenergo AS</i>, Fa. <i>Sadales tīkls AS</i> ist für die Stromverteilung durch die Mittel- und Niederspannungsleitungen zuständig und bedient 99 % der Stromverbraucher.</p> <p>Daneben gibt es auf dem lettischen Strommarkt zehn weitere lizenzierte Unternehmen, die sich mit der Stromverteilung beschäftigen.</p>
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-	<p>Ja. Die Regulierungskommission für Öffentliche Dienstleistungen regelt den Netzzugang, überwacht und reglementiert die Erzeugung, Übertragung und</p>

Anlagen?	Verteilung sowie den Verkauf von Energie. Um auf dem lettischen Energiemarkt tätig werden zu können, bedarf es einer Lizenz. Für die Registrierung und Lizenzerteilung ist die Regulierungskommission für Öffentliche Dienstleistungen zuständig. Um Strom in das Übertragungsnetz einzuspeisen, bedarf es einer Genehmigung des Übertragungsnetzbetreibers <i>Sadales tīkls SIA</i> .												
3. Wärmemarkt													
Wärmebereitstellung/Energieträger [TJ], 2017	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>47</td> <td>10</td> <td>872</td> <td>-</td> <td>2.427</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	47	10	872	-	2.427	-
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
47	10	872	-	2.427	-								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>2017 wurden in Lettland 8.330 GWh Wärmeenergie produziert (2016: 8.046), davon wurden 7.034 GWh (2016: 6.760 GWh) an Kunden zugestellt, davon 61,6 % (entspricht 4.332 GWh) an private Haushalte (2016: 63,6 %). Die Wärme wird über ein Fernwärmenetz verteilt, an das etwa 70 % der Haushalte Lettlands angeschlossen sind.</p> <p>Auf dem lettischen Wärmeversorgungsmarkt gibt es ca. 145 lizenzierte Unternehmen – Wärmeenergieproduzenten, Wärmeenergiehändler, Unternehmen, die sich mit Wärmeübertragung und -verteilung beschäftigen. Die größten Wärmeversorgungsunternehmen im Land sind das staatliche Energieunternehmen <i>Latvenergo AS</i> und die Aktiengesellschaft <i>Rīgas Siltums</i>, die die Stadt Riga mit Wärmeenergie versorgt. Für die Stadt Riga wird die meiste Wärmeenergie von den Fernwärmekraftwerken <i>TEC-1</i> und <i>TEC-2</i>, die im Besitz des lettischen Energieunternehmens <i>Latvenergo AS</i> sind und mit Erdgas als Brennstoff befeuert werden, erzeugt. Landesweit sind die Wärmeversorgungsunternehmen oftmals auf kommunaler Ebene organisiert und befinden sich oftmals in öffentlicher Hand oder werden von den Kommunen mit der Wärmeversorgung beauftragt. Teilweise sind sie aber auch im Besitz privater Aktionäre.</p>												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Der lettische Markt für Wärmeenergie erhält keine Subventionen. Die Verantwortung für die Tarifsetzung obliegt der Regulierungskommission für Öffentliche Dienstleistungen.												
4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)													
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2018	2016: 37,14 %; 2017: 39,01 %; 2018: 35,2 %.												
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch soll im Jahr 2020 40 % erreichen – laut Wirtschaftsministerium Lettland wird dieses Ziel erreicht. 2030 plant Lettland, laut Nationalplan im Bereich Energie und Klima für 2021 – 2030 (Projekt zur Einreichung an EK, 2018), mindestens 45 % Anteil der EE am Energieverbrauch zu erreichen.												
Prognose Anteil EE [%]	2020: 40 %												
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<p>Die Förderung der erneuerbaren Energieträger erfolgt durch das Einspeisetarifsystem. Dieses System sieht eine jährliche Quote für die verpflichtende Einspeisung von erneuerbaren Energien vor und, dass der Einspeisetarif in Abhängigkeit von der Quelle der erneuerbaren Energien sowie der Kapazität der Anlage differenziert festgelegt wird. Die Beträge, die den Händlern im Rahmen der obligatorischen Strombeschaffung von 2007 bis 2017 gezahlt wurden, betragen 1,8 Mrd. EUR. Es wird geschätzt, dass bis 2037 noch 1,5 Milliarden Euro benötigt werden.</p> <p>Laut Wirtschaftsministerium wurden in den ersten neun Monaten 2018 durch das Einspeisetarifsystem 359 Kraftwerke gefördert, darunter 69 Gaskraftwerke, 54 Biogaskraftwerke, 47 Biomasseheizkraftwerke, 52 Windkraftwerke, 142 Wasserkraftwerke.</p>												

5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)

Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?

Lettland hat sich im Rahmen der EU-Richtlinie 2012/27/ES verpflichtet, die Energieeffizienz bis zum Jahr 2020 um 20 % zu erhöhen.

Die wichtigsten politischen Richtlinien und Maßnahmen für die Erhöhung der Energieeffizienz sind: Wärmedämmung von Mehrfamilienhäusern, Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen und industriellen Gebäuden, Einführung effizienter Beleuchtung auf öffentlichen Plätzen, verbesserte Energieeffizienz bei der Wärmeerzeugung, Steigerung der Energieeffizienz im Verkehrssektor.

In Lettland ist die Erhöhung der Energieeffizienz mit der lettischen Strategie für nachhaltige Entwicklung bis zum Jahr 2030 und der Richtlinie für Energieeffizienz und Energieproduktion verbunden. Ziel ist es, den Energieverbrauch für das Bruttoinlandsprodukt von 0,37 toe/1.000 EUR (2010) auf 0,28 toe/1.000 EUR (2020) zu reduzieren.

Gemäß der Richtlinie 2012/27/EU hat Lettland zwei indikative Energieeffizienzziele: 1,5 % Energieeinsparung jedes Jahr (an Endverbraucher gelieferte Energie) und in jedem Jahr Renovierung von 3 % der staatseigenen Gebäude.

Für das nationale Energieeffizienzziel gelten folgende Zahlen:

- Einsparung primärer Energie im Jahr 2020: 0,67 Mtoe (28 PJ);
- jährliche Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs: 1,5 % des gesamten Umfangs der an Endverbraucher gelieferten Energie; bis zum Jahr 2020: 0,26 Mtoe (10,9 PJ);
- jährliche Renovierung von 3 % der staatlichen Gebäude (Fläche insgesamt: max. 678 460 m²): im Zeitraum 2014 – 2020: gesamte Energieeinsparungen von 0,004 Mtoe (0,18 PJ oder 4,30 ktoe).

Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?

Seit 2007 gibt es in Lettland Initiativen in Form von verschiedenen Förderprogrammen für die Sanierung von Mehrfamilienhäusern mit staatlicher und EU-Unterstützung. Die Kompetenz unterliegt dem Wirtschaftsministerium. Die Realisierung der Programme zur Steigerung der Energieeffizienz von öffentlichen Gebäuden unterliegt der Aufsicht des Umweltministeriums. Zuständig für die Vergabe der EU-Förderungen ist das Finanzministerium. Die vermittelnde Instanz ist die zentrale Finanzierungs- und Vertragsagentur CFLA.

Für die Periode 2014-2020 sind insgesamt 377,3 Mio. EUR aus EU-Fonds und staatlichem Budget für die Förderung der Energieeffizienz vorgesehen. Darunter 25,7 Mio. EUR für die Steigerung der Energieeffizienz in industriellen Objekten, 166,5 Mio. EUR in Wohnhäusern, 115,1 Mio. EUR in öffentlichen Gebäuden, 60 Mio. EUR in Fernwärmesystemen und 10 Mio. EUR für die Entwicklung der ESKO-Projekte. Im Rahmen dieser Unterstützung ist z. B. die Renovierung von 800 bis 1.000 Wohnhäusern geplant.

Neben staatlichen und EU-Förderprogrammen stehen auch andere Finanzmittel und -instrumente, wie Bankkredite, Rotationsfonds oder die Initiative der öffentlich-privaten Partnerschaft und Energiedienstleister (ESCO), sowie die finanzielle und beratende Förderung seitens der Aktiengesellschaft „Finanzinstitut für die Entwicklung“ (ALTUM) zur Verfügung.

Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?

- Modernisierung von „Plattenbauten“: Konzeptionen, innovative Lösungen in den Bereichen Heizung, Wärmedämmung und Lüftung.
- Energieeffizienzerhöhung in öffentlichen und industriellen Gebäuden; Erhöhung der Energieeffizienz in der Industrie, Wärmeproduktion und Fernwärmesystemen sowie im Transportsektor.
- Einführung von effizienter Beleuchtungsinfrastruktur im öffentlichen Bereich.
- Technologien und Know-how im Bereich Bau von Niedrigenergiehäusern, sowie Weiterbildung und Qualifizierung im Bereich Bauen und Sanieren nach dem Passivhaus-Standard.
- Know-how im Bereich wohnungsgesundes Bauen und bauschadenfreie Konstruktionen.

Gefördert durch:

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Baltische Staaten, Büro Lettland

Ansprechpartner: Frau Maija Pāvila

Telefon: +371 66117443

E-Mail: maija.pavila@ahk-balt.org

Quellen

1. Statistikamt Lettland, www.csb.gov.lv, Daten abgerufen und kommuniziert im Februar / Dezember 2019
2. Interview mit stellv. Staatssekretär von Wirtschaftsministerium Lettland in Fragen Energetik, J. Patmalnieks, Förderung von EE <https://lvportals.lv/viedokli/294262-ka-veidojies-atbalsts-atjaunojamai-enerģijai-2018>, abgerufen am 19.12.2019
3. Nationalplan im Bereich Energetik und Klima für 2021 – 2030 (Projekt zur Einreichung an EK, 2018), Wirtschaftsministerium Lettland, https://www.em.gov.lv/lv/hozares_politika/nacionalais_enerģikas_un_klimata_plans/, https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/documents/lv_annual_report_2018_lv.pdf, abgerufen am 19.12.2019
4. Dienas Bizness, Tageszeitung, <https://www.db.lv/zinas/liderpozicijas-saglaba-latvenergo-483659>, abgerufen am 19.12.2019
5. Neatkarīgā Rīta Avīze, <https://nra.lv/latvija/204068-elektribas-tirgu-vedi-vienlidzigi.htm>, abgerufen am 19.12.2019
6. Regulierungskommission für Öffentliche Dienstleistungen, Stand 19.12.2019, <https://www.sprk.gov.lv/content/pakalpojumu-sniedzēji-1>
7. Stromtarife: <https://www.elektroenerģija.lv/>. Prognose 2020: https://www.la.lv/elektribas-cenai-nakamgad-jasamazinas_, abgerufen am 19.12.2019
8. Augstsprieguma tīkls AS, <http://www.ast.lv/lv/electricity-market-review>, abgerufen am 19.12.2019
9. Amtsblatt der Republik Lettland „Latvijas Vēstnesis“, <http://www.lvportals.lv/visi/skaidrojumi/277849-dzivojamo-maju-renovacijai-vairak-neka-166-miljoni-eiro/>, abgerufen am 19.12.2019
10. Nachrichtenwebseite www.delfi.lv, http://www.delfi.lv/bizness/biznesa_vidē/enerģoefektivitates-paaugstināšanai-valsts-ekas-atvel-115-13-miljonus-eiro.d?id=47771957 und Wirtschaftsministerium Lettlands, https://www.em.gov.lv/lv/es_fondi/atbalsta_pasakumi_2014_2020/, abgerufen am 19.12.2019

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages